

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Initiative Tierwohl

Landwirte, die an einer Teilnahme bei der Initiative Tierwohl interessiert sind, können sich über eine Koordinierungsstelle sogenannte Bündler in der Tierwohl-Datenbank anmelden lassen. Die Bündler stehen den Landwirten außerdem für die Umsetzung der Kriterien beratend zur Seite.

Eine aktuelle Bündlerliste ist ab jetzt online verfügbar unter

<http://initiative-tierwohl.de/downloads/>.

Die Initiative Tierwohl hat außerdem die sogenannten Basischecklisten Schweinemast, Sauenhaltung und Ferkelaufzucht veröffentlicht. Anhand dieser Checklisten, der Handbücher und der stetig aktualisierten Erläuterungen zu den Kriterienkatalogen können Beratungsgespräche oder Voraudits durchgeführt werden. Eine gestern überarbeitete Liste der Erläuterungen finden Sie unter www.initiative-tierwohl.de.

Danish Crown fährt Kapazität zurück

Das Unternehmen Danish Crown wird in Dänemark einen wesentlichen Teil seiner Schlachtkapazität im Schlachtbetrieb Ringsted über den Sommer 2015 stilllegen. Betroffen hiervon ist eine Kapazität von etwa 15.000 Schlachtschweinen pro Woche. Lt. Danish Crown liegt der Grund in einer zu geringen Auslastung dieser Schlachtstätte, da in Dänemark immer weniger Schweine geschlachtet werden.

Asien: Weiter hoher Importbedarf an Schweinefleisch

(AMI) Die führenden Schweinefleisch-Importeure China (inkl. Hongkong), Japan und Südkorea kauften am Weltmarkt im Jahr 2014 mehr Ware ein als im Jahr zuvor. Der voluminmäßig größte Importeur ist China mit 2,3 Mio. t Schweinefleisch. Davon entfällt ein Großteil auf Nebenerzeugnisse wie Innereien, Pfoten, Ohren, Knorpel- und Knochenware sowie Abschnitte. Vom Umsatz her ist und bleibt Japan allerdings der größte wertbestimmende Markt, da die Japaner vorwiegend knochenlose und höherwertige Fleischteile einführen. Im Fleischbereich dominieren aufgrund der geographischen Nähe bislang die USA und Kanada. Mittlerweile konnte hier die EU auf Platz 2 vorrücken.

Polen: Deutlich weniger Schweinefleischexporte

(AMI) Die Schweinefleischexporte Polens sind im Jahr 2014 infolge des Auftretens der Afrikanischen Schweinepest und der damit verbundenen Handelsbeschränkungen nach Asien eingebrochen. Auch in die Ukraine als ehemals Hauptkunde wurden mit 380.000 t Schweinefleisch 15 % weniger ausgeführt als im Vorjahr. Zuwächse gab es bei den Einfuhren aus Belgien und den Niederlanden. Aus Deutschland kamen trotz rückläufiger Mengen die meisten Einfuhren.

Der Handel mit Ferkeln nach Polen boomt hingegen weiterhin. Der größte Lieferant ist Dänemark. Der Handel Polens mit Schlachtschweinen aus Deutschland erhielt ab der 2. Jahreshälfte 2014 einen Dämpfer aufgrund eines größeren heimischen Schlachtaufkommens.

CeresAward2015 ausgeschrieben

Bis zum 6. April 2015 können sich Landwirte, die ihren Betrieb mit besonderen Ideen, neuen Betriebszweigen, Vermarktungskonzepten oder Managementstrukturen unternehmerisch weiterentwickeln, für den CeresAward 2015 bewerben. Dieser Wettbewerb hat 12 Kategorien, die jeweils mit 1.000 Euro dotiert sind. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den Wettbewerb, darunter auch der DBV, dessen Präsident Joachim Rukwied der Schirmherr ist.

Anmeldung und Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind zu finden unter: www.ceresaward.de

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 19.03. – 25.03.2015

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,40 Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,40 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: ausgeglichene Marktlage
Ferkel: geringes bis mittleres Angebot

Preisinfo für Schlachtsauen (M)

09.03. – 15.03.2015 **1,07 €/kg SG**
erwartete Preisveränderung für die laufende Woche
bis 22.03.2015 **+/- 0 Cent**

Quelle: [AMI marktundpreis.de/](http://AMI.marktundpreis.de/) VEZG